

Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal vom 13. November 2023 – Redebeitrag der Stadtverordneten Frau Claudia Bötte (AfD-Fraktion) zu Tagesordnungspunkt 4.2 (VO/1007/23 – „Resolution Verkehrswende“ – Antrag der Fraktion DIE LINKE) / 4.2.1 (VO/1136/23 – Ersetzungsantrag zu VO/1007/23 – Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP)

Stadtverordnete Bötte:

„Lieber Herr Oberbürgermeister, liebe Ratsfreunde, lieber Herr Zielezinski, ihr Antrag wirkt etwas wie aus dem Setzbaukasten der ach so modernen, so genannten progressiven Linken. Und da muss ich ihnen direkt Eines zu sagen: Wenn sie weiter derartige Anträge, die ideologischer und vernunftwidriger nicht sein können, hier im Rat stellen, dann wird das leider nichts. Dann wird das nichts, lieber Herr Zielezinski, mit ihrem womöglich neuen Auftritt als ‚Wagenknecht‘. Und deshalb – und da finde ich schon...“

Oberbürgermeister Schneidewind:

„Bitte zur Sache, Frau Bötte.“

Stadtverordnete Bötte:

„.....dass wir das hier klären sollten, auch um unser Binnenverhältnis womöglich neu zu definieren. Wollen sie sich künftig in ‚Wagenknechtschaft‘ begeben oder nicht?“

Oberbürgermeister Schneidewind:

„Frau Bötte, zur Sache.“

Stadtverordnete Bötte:

„Ich frage nicht nur für einen Freund, sondern für siebzig Ratsfreunde – vielleicht sagen sie ja im Anschluss mal was dazu. Also der Antrag der Linken ist aufgrund völliger ideologischer Verbrämung abzulehnen. Aber auch der Änderungsantrag der ganz großen Ampel Plus-Fraktion – die CDU steht für das Plus, könnte aber genauso gut für ein Minus stehen.“

Oberbürgermeister Schneidewind:

„Frau Bötte, bitte zur Sache – ich rufe sie hiermit zur Ordnung.“

Stadtverordnete Bötte:

„Dann können sie gleich meinen Protest protokollieren. Also die CDU könnte hier genauso gut für das Minus stehen – der Antrag ist wegen nicht minderer Ideologie abzulehnen.“ (Fortsetzung des Redebeitrages ohne weitere Intervention).